



skispur.de

offizielles magazin des schwäbischen skiverbandes e.v.

Snow School Day

Rückblick und Ausblick auf 2016



mit Beilage
Jahresberichte
Saison 2014/15



Erfolgskonzept

Skiliga startet in die 3. Saison

Sportstruktur

Vizepräsident Wettkampfsport im Interview

Interski-Kongress

Schneesport-Forum am Ende der Welt

SSV-Freestyler berichten Saisonhöhepunkt am Feldberg

Die Schwäbische Meisterschaft 2015 am Feldberg war einer der Saisonhöhepunkte. Seit Jahren wird sie vom Freestyle Club Zollernalb am Vortag des DSC ausgerichtet. Pistenchef Armin Weiß mit seinen Mithelfern Markus Isenmann und Herbert Klumpp bauten am Donnerstag davor Buckel und Sprunganlage. Da wurde vermessen, mit Stangen ein Raster erstellt, mit dem Ratrac und dem engagierten Fahrer geschoben und gepellt, so dass der Hang am Seebuck in eine Freestyle-Arena verwandelt werden konnte. Deshalb nochmals herzlichen Dank an die Feldbergbahn für die tolle Unterstützung.

Am Samstag brachte das Helferteam des FCZ mit Schaufeln und Spaten den Hang in den „Fine-Shape“, so dass bereits ab 10.30 Uhr die 25 Athleten den Hang in ihre Hände nehmen konnten. Schon bald sah man die guten Bedienungen des Hanges, bei Traumwetter, an den Leistungen der versammelten Akteure. Von sauberer Fahrt und Grätsche bis hin zu perfekten Tempofahrten mit Salto war alles zu sehen. Die Sportler liefen zu Höchstleistungen auf. Nicht weniger sollte beim Wettkampf, der um 13.30 Uhr gestartet wurde, gezeigt werden. Die Starter boten einen traumhaften Wettkampf in dem Einer dem Anderen alles abverlangte und die Kampfrichter außerordentliche Läufe bewerten konnten.

Die Auswertung übernahm Christine Arnold-Bopp, sie beherrscht das Wertungsprogramm perfekt, so dass bereits 45

Strecksalto von Dominik Mehnert



Teilnehmer und Helfer bei der Schwäbischen Meisterschaft auf dem Feldberg

Fotos (3): Privat

Minuten nach Wettkampfe die Wertung feststand und sie allen Teilnehmern für ihre tollen Fahrten gratulieren konnte. Auch im Jahr 2016 soll an gleicher Stelle eine weitere Schwäbische Meisterschaft ausgetragen werden, auf die bereits jetzt entgegengefiebert wird.

Schwäbische Meister dürfen sich Emma Weiß und Felix Neidhart nennen. Das Wettkampfsjahr 2014/15 ohne die Unterstützung des DSV konnten die freestylebegeisterten Buckelpistenfamilien in Deutschland gut meistern, sowohl im Stützpunkt als auch bei den Startern im EC und WC. Herausragend hierbei war der neunte. Platz von Laura Grasmann bei der WM in Kreischberg.

Am Stützpunkt Albstadt traten Adrian Schlegel und Felix Neidhart die Nachfolge von Frederik und Ann-Kathrin Bopp an, beide sind im Augenblick mit dem Studium so eingespannt, dass internationale Starts nicht möglich sind. Adrian Schlegel

startete bei acht ECs, Felix Neidhart bei fünf ECs, sie konnten sich im Mittelfeld mit guten Läufen platzieren. Der nächste Schritt wäre die Top 16 zu erreichen und die Qualifikation für die JWM 2016.

Emma Weiß startete ebenfalls bei einem EC der Skikunstspringer und meisterte die Herausforderung der großen Schan-

Emma Weiß beim Europacup in Airolo



ze sehr gut. Alle drei haben für kommenden Jahr D/C-Kaderstatus und profitieren vom gut strukturierten Stützpunktraining in Albstadt. Darüber hinaus war der Stützpunkt in den DSCs mit den Jahrgängen 2003-1999 gut vertreten.

„Interessenten, die Freude an sportlichem Skifahren gepaart mit toller Akrobatik der Sprünge haben, dürfen sich gerne im Stützpunkt melden. Das Training beinhaltet Athletik, Skifahren mit Technikerschule und Rhythmus mit Kurzkipfern bis hin zu

Ausgleichstechnik in den Buckeln, Wasserschanze, Turnakrobatik und Trampolinausbildung.“, fordert Armin Weiß (Tel. 07431/590595), Stützpunktrainer in Albstadt, angehende Freestyler auf.

A.W./W.J.

+++ NEWS +++ NEUSCHNEE +++ NEWS +++ NEUSCHNEE +++

Wintersport-Arena Sauerland

Skifahrer und Snowboarder dürfen sich im kommenden Winter auf mehr Schneesicherheit und Komfort in der führenden Wintersportregion der deutschen Mittelgebirge freuen. Die Skigebiete der Wintersport-Arena Sauerland investieren rund 10 Millionen Euro. Unter anderem in zwei hochmoderne Sessellifte.

Langlauf-DM wird aufgewertet

Der Deutsche Skiverband (DSV) knüpft wieder an eine alte Tradition an. In der Saison 2015/2016 finden die deutschen Langlauf-Meisterschaften wieder mitten in der Saison statt. In den vergangenen 15 Jahren wurden die Titelkämpfe stets als Anhängsel der Saison ausgetragen und hatten damit deutlich an Bedeutung verloren. Die Titelkämpfe 2016 sollen wieder Pflichttermin mit Leistungsüberprüfung und Nominierungscharakter für alle Asse werden. Austragungsort ist vom 29. bis 31. Januar die Oberhofer Skiarena.

SW-Bank Ski-Cup wieder für SZ Schwieberdingen

Die SZ Schwieberdingen hat erneut die Vereinswertung beim Südwestbank Ski-Cup des Bezirks Stuttgart-Unterland gewonnen. Die Schwieberdinger siegten mit 16320 Punkten vor der SZ Ludwigsburg (12970) und Ski Hohenacker (9960). Vierter wurde der SC Aichtal (8170). Die Sieger in den einzelnen Klassen: Schülerinnen (03-11): Emma Novosadko (SC Aichtal), Schüler (03-11): Julian Luginland (SZ Ludwigsburg), Schülerinnen (99-02): Luisa Scherrbacher (SZ

Schwieberdingen), Schüler (99-02): Leon Hachtel (SZ Schwieberdingen), Frauen/weibl. Jugend: Anna Festag (SZ Markgröningen), Männer/männl. Jugend: Philipp Hachtel (SZ Schwieberdingen).

Zuschuss für das SKIF

Für das Skiinternat in Furtwangen (SKIF) gab es jetzt aus dem Kultusministerium in Stuttgart die Zusage, dass künftig die Schüler einen Zuschuss zu den Internatskosten bekommen. Bei einem Besuch von Kultusminister Andreas Stoch im Skiinternat war beklagt worden, dass die Internatskosten für die Sportler aus Baden-Württemberg im Verhältnis zu den anderen Bundesländern zu hoch seien. Auch der Leiter des Internats, Niclas Kullmann, hatte in einem »Nachgefragt« in der letzten **skispur**-Ausgabe auf dieses Manko hingewiesen. Jetzt liegt die Zusage des Ministeriums vor, dass die Sportler für ihre Internatskosten künftig einen Zuschuss des Landes in Höhe von 250 Euro erhalten

biathlon3 – Biathlon-erlebnis Deutschland

Die deutschen Biathlon-Veranstalter rücken zusammen: Schalke, Oberhof und Ruhpolding werden in diesem Winter zu „biathlon3“. Gemeinsam wollen die Organisatoren Erfahrungen bündeln, um das Live-Erlebnis der deutschen Wintersportart Nr. 1 in allen drei Biathlon-Stadien noch intensiver zu gestalten. Unter Beteiligung des Deutschen Skiverbandes (DSV) hat der Arbeitskreis biathlon3 ein Konzept erarbeitet, das den steigenden Ansprüchen des Publikums an allen drei Biathlon-Standorten weiterhin Rechnung trägt angesprochen werden.

Dr. Franz Steinle, Präsident Deutscher Skiverband: „Wir haben biathlon3 im Präsidium diskutiert und halten das Modell für zielführend. Wir freuen uns, dass wir als DSV integriert sind. Das Projekt hat auch einen Pilotcharakter für andere Veranstaltungen. Wir befinden uns bei der Weltcup-Vergabe immer im Wettbewerb mit anderen Nationen, deshalb müssen wir unsere Sportevents auch zukünftig attraktiv gestalten.“

Wettkampftermine jetzt eintragen

Jetzt ist es höchste Zeit, alle Wettkampftermine in den Online-Terminkalender einzutragen. Nur die bis zum Redaktionsschluss am 30. Oktober 2015 eingetragenen Termine werden auch im Handbuch und Terminkalender der Skiverbände Baden-Württemberg veröffentlicht. Nähere Einzelheiten findet man im Internet unter www.online-ssv.de.

Veränderungen im DSV

Vor Beginn der neuen Weltcupssaison hat der DSV einige, teils langfristig geplante personelle Veränderungen vollzogen. Mit Wirkung zum 15. September 2015 hat Florian Kurz wie geplant das Amt des DSV-Generalsekretärs übernommen. Sein Vorgänger Thomas Pfüller bleibt bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden am 31. Dezember 2015 Geschäftsführer der DSV Leistungssport GmbH, ehe er auch diese Aufgabe an Kurz übergibt. Remo Krug, der aktuell als Trainer im IBU-Cup für die Frauen zuständig ist, übernimmt ab sofort zusätzlich die Funktion des IBU-Koordinators. Neuer Trainer des IBU-Cup-Teams Männer wird Peter Sendel, zuletzt verantwortlich für den C-Kader.